

CDU-Fraktion | Johannes-Rau-Platz 1 | 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler

Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

über Mail: ratsbuero@eschweiler.de

Eschweiler, 14.11.2024

Antrag: ÖPNV-Anbindung Forschungsflugplatz Merzbrück

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

in der Sitzung des Planungs-, Umwelt und Bauausschusses vom 13.11.2024 wurde die Einrichtung einer Anruf-Linien-Taxi-Verbindung (ALT) zwischen dem Eschweiler Busbahnhof und der Haltestelle "Weiden Kirche" in Broichweiden beschlossen. Hauptzweck ist hierbei u.a. die Anbindung des neuen Gewerbegebiets am Forschungsflugplatz Merzbrück.

Die CDU unterstützt ausdrücklich die weitere Erschließung dieses Gewerbegebiets durch den öffentlichen Personennahverkehr seitens der Stadt Eschweiler. Der Forschungsflugplatz Merzbrück mit umliegender Entwicklung ist ein zentrales Leuchtturmprojekt für den Strukturwandel in unserer Region, das durch die CDU in der StädteRegion und Städtereionsrat Dr. Tim Grüttemeier maßgeblich vorangetrieben wird.

Wir beantragen in diesem Zusammenhang die Prüfung der folgenden Punkte:

1. Welche Kosten würden durch das Umrouten der Buslinie 52 zu den in der VV 312/24 für die ALT-Verbindung genannten Zeiten morgens und abends über das Aachener Kreuz (Ausfahrt Broichweiden - Merzbrück - Röhe - Eschweiler Bushof) als Alternative zum ALT entstehen?
2. Bekanntlich soll ein Ast der Regiotram-Linie bis nach Merzbrück geführt werden. Wir bitten um Prüfung der Weiterführung dieser Linie bis zum Eschweiler Bushof.

Begründung:

Das ALT ist mit einigen Hürden verbunden (Bestellung vorab, nur per Telefon). Eine Busverbindung bietet im Vergleich einen höheren Komfort sowie eine bessere Planbarkeit. Da die Buslinie 52 die Strecke ohnehin parallel zur nunmehr beschlossenen ALT-Verbindung fährt, ist eine alternative Verwendung des Busses naheliegend.

1/2

Die Regiotram ist ebenfalls ein zentraler Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Region. Die Stadt Eschweiler sollte nach Ansicht der CDU bei einem solch wichtigen Infrastrukturprojekt "auf den Zug aufspringen" und nicht tatenlos danebenstehen. Die ALT- oder Bus-Verbindung (siehe oben) würde zukünftig damit obsolet und Eschweiler ergänzend zur Euregiobahn und anderen ÖPNV-Trägern sinnvoll angebunden.

Insbesondere sollte die Möglichkeit zum Abruf von Fördergeldern aus dem Strukturwandel geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schleiter
Fraktionsvorsitzender